

Die Zukunft der medizinischen Dokumentation

Eine App des Start-ups DOCKIMA dokumentiert die **aufwändigen Arzt-Patienten-Gespräche** mithilfe von Künstlicher Intelligenz.

Von **Matthias Stadler** und **Wolfgang Engwicht**

Die moderne Medizin steht vor einem grundlegenden Wandel, angetrieben von technologischen Innovationen, die den Alltag in Praxen und Krankenhäusern nachhaltig verändern werden. Ein zentraler Aspekt dieser Transformation ist die Automatisierung der Dokumentation von Arzt-Patienten-Gesprächen. Eine innovative Lösung zur nahtlosen Aufzeichnung und Dokumentation solcher Gespräche stellt die App DOCKIMA (dockima.de) bereit. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der Erfassung von Gesprächen, sondern insbesondere auch auf der intelligenten Verarbeitung und Strukturierung der gewonnenen Informationen.

In vielen Praxen und Krankenhäusern weltweit sind Ärztinnen und Ärzte einem hohen administrativen Aufwand ausgesetzt. Die Dokumentation von Patientengesprächen, das Schreiben von Arztbriefen oder Patientenberichten nehmen oft einen großen Teil der Arbeitszeit in Anspruch. Dadurch steht weniger Zeit für die direkte Betreuung von Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Zudem besteht der Druck, diesen administrativen

Prozess präzise und nach den geltenden medizinischen Standards durchzuführen, was die Arbeit zusätzlich erschwert.

Eine weitere Herausforderung stellt die sprachliche Barriere dar, insbesondere in internationalen und multikulturellen Gesundheitszentren. Ärzte und Patienten, die verschiedene Sprachen sprechen, sind oft auf Dolmetscher oder Drittpersonen angewiesen, was zeitaufwendig ist und die Vertraulichkeit der Gespräche beeinträchtigen kann.

DOCKIMA bietet eine Lösung für diese Herausforderungen: Mithilfe einer fortschrittlichen Künstlichen Intelligenz (KI) werden die genannten Prozesse automatisiert.

Automatische Transkription – ein Game-Changer für die Medizin

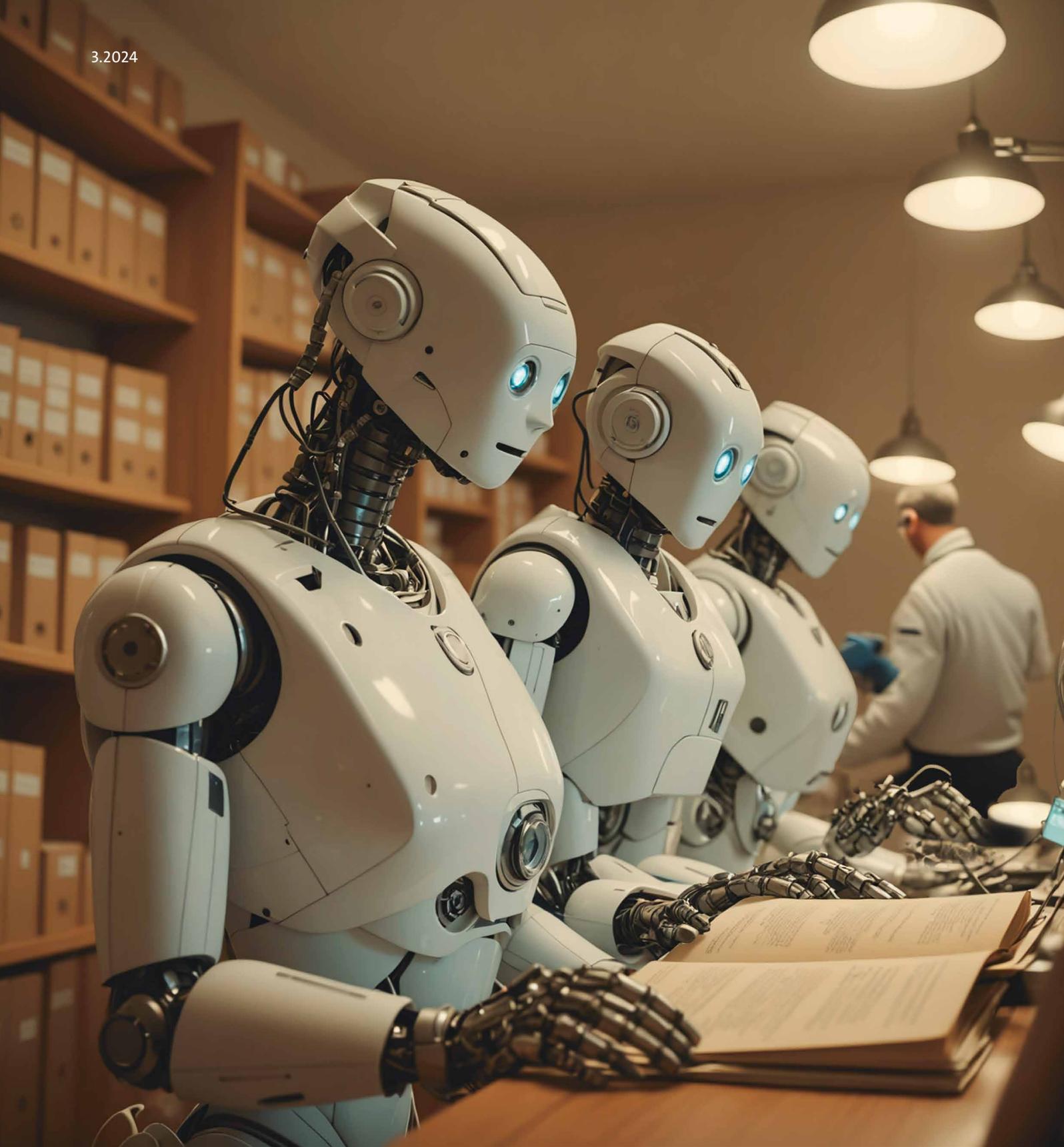
Zu den wesentlichen Merkmalen von DOCKIMA zählt die automatische Transkription von Arzt-Patienten-Gesprächen in Echtzeit, also eine direkte Umwandlung gesprochener Sprache in Text. Die Herausforderungen liegen insbesondere

in der korrekten Erfassung und Interpretation medizinischer Fachbegriffe, der Erkennung unterschiedlicher Dialekte und Akzente sowie der Verarbeitung von Mehrfachgesprächen, wie sie in einem hektischen Praxis- oder Klinikalltag sehr häufig vorkommen. Dank modernster Spracherkennungstechnologie ist die App in der Lage, mit diesen Anforderungen umzugehen. Das System transkribiert die Gespräche automatisch und liefert präzise Ergebnisse, die als Basis für weitere Dokumentationen dienen.

Für Ärztinnen und Ärzte bedeutet dies eine enorme Zeitersparnis. Statt nach jedem Patientengespräch Notizen machen oder gar Diktate aufnehmen zu müssen, übernimmt DOCKIMA diesen Prozess vollständig. Die Ärztinnen und Ärzte können sich so ganz auf das Gespräch konzentrieren und sind sicher, dass alle relevanten Informationen festgehalten werden.

Intelligente Textverarbeitung

DOCKIMA geht jedoch noch einen Schritt weiter: Die App nutzt Künstliche Intelligenz, um die erfassten Informationen zu analysieren, zu strukturieren und für die weitere Verwendung aufzubereiten. So werden aus den Transkripten



In vielen Praxen und Krankenhäusern weltweit sind Ärztinnen und Ärzte einem hohen administrativen Aufwand ausgesetzt.

automatisiert medizinische Dokumentationen, die den aktuellen Standards entsprechen.

Die KI in DOCKIMA identifiziert wichtige Schlüsselbegriffe und medizinische Zusammenhänge, die für die Dokumentation von Belang sind. Die Software ordnet die Informationen sinnvoll an und sorgt für eine logische Textstruktur. Das Ergebnis ist eine präzise und effiziente medizinische Dokumentation, die den Ansprüchen von Ärztinnen und Ärzten sowie dem Gesundheitssystem gerecht wird. Alle Dokumentationen können gespeichert oder in ein Patientensystem überführt werden. Individuelle Anpassungen sind ebenfalls möglich. Dies macht die App zu einem flexiblen und vielseitigen Werkzeug für jede Art von Praxis oder Krankenhaus.

Doch auch für Patientinnen und Patienten kann DOCKIMA einen entscheidenden Mehrwert bieten: Die App ermöglicht es, patientenfreundliche Briefe und Zusammenfassungen zu erstellen, die darauf ausgelegt sind, komplexe medizinische Informationen in einer leicht verständlichen Sprache zu erklären. Patientinnen und Patienten erhalten so eine klare Übersicht über den Verlauf des Arztbesuchs, die gestellten Diagnosen und die nächsten Schritte, etwa konkrete Handlungsempfehlungen wie die Einnahme von Medikamenten.

Die verständlichen Zusammenfassungen fördern nicht nur die Kommunikation zwischen Arzt und Patient, sondern stärken auch das Vertrauen und die Eigenverantwortung der Patienten. Sie wissen genau, was sie zu tun haben, und können die nächsten Schritte besser nachvollziehen. DOCKIMA hilft somit, Missverständnisse zu vermeiden und die medizinische Versorgung insgesamt zu optimieren.

Benutzerfreundliches Design, einfache Bedienung für alle

Technologische Innovationen sind oft kompliziert in der Handhabung und erfordern eine lange Einarbeitungszeit. Gerade im medizinischen Alltag, wo Zeit ein knappes Gut ist, stellt dies eine erhebliche Hürde dar. DOCKIMA setzt auf ein benutzerfreundliches Design, um auch



Die Ärztinnen und Ärzte können sich so ganz auf das Gespräch konzentrieren und sind sicher, dass alle relevanten Informationen festgehalten werden.

technisch weniger versierten Nutzerinnen und Nutzern eine schnelle und intuitive Bedienung der App zu ermöglichen.

Die übersichtliche Gestaltung der Benutzeroberfläche ermöglicht den einfachen und schnellen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen. Die Aufnahme eines Gesprächs, die Überprüfung der Transkription oder das Erstellen eines Arztbriefes benötigen nur wenige Klicks. Dabei lässt sich die App an die jeweiligen Bedürfnisse anpassen, ganz gleich, ob es sich um eine kleine Privatpraxis oder ein großes Krankenhaus handelt. Zudem kann die Software sowohl auf einem einzelnen Gerät als auch auf mehreren Geräten gleichzeitig verwendet werden. Die technische Integration von DOCKIMA ist unkompliziert, da es sich um eine Web-Anwendung handelt und keine Software-Installation nötig ist.

DOCKIMA ist zudem anpassungsfähig: Neue Funktionen und Erweiterungen lassen sich unkompliziert integrieren. Ändern sich die Anforderungen einer Praxis oder kommen neue gesetzliche Bestimmungen hinzu, kann die App aktualisiert werden. Damit ist sie zukunftssicher und langfristig einsetzbar.

Sprachbarrieren überwinden – multilinguale Unterstützung

Die Globalisierung hat auch in der Medizin zu einem höheren Maß an Internationalität geführt. Immer mehr Ärztinnen und Ärzte sehen sich mit der Herausforderung konfrontiert, Patientinnen und Patienten zu behandeln, die nicht muttersprachlich Deutsch sprechen. Sprachbarrieren können die Kommunikation und somit die Behandlung erheblich erschweren. DOCKIMA ist in der Lage, Gespräche in über 90 Sprachen aufzuzeichnen, auf Deutsch zu übersetzen und zu transkribieren. So können Ärzte und Ärztinnen auch dann effizient mit ihren Patientinnen und Patienten kommunizieren, wenn sie nicht die gleiche Sprache sprechen. Dies erleichtert nicht nur die medizinische Versorgung, sondern sorgt auch für eine höhere Zufriedenheit auf beiden Seiten. Insbesondere in international aktiven Krankenhäusern oder großen Kliniken mit einem multikulturellen

Patientenstamm stellt diese Funktion einen erheblichen Mehrwert dar. DOCKIMA unterstützt dabei, sprachliche Barrieren zu überwinden und Missverständnisse zu vermeiden.

Datenschutz und Sicherheit – ein sensibles Thema

In der Medizin spielen Datenschutz und die Vertraulichkeit von Patientendaten eine zentrale Rolle. Jede medizinische App, die mit sensiblen Informationen arbeitet, muss daher höchsten Sicherheitsanforderungen genügen. DOCKIMA verwendet moderne Verschlüsselungstechnologien, um alle Daten sicher zu speichern und zu übertragen. Zudem erfüllt die App alle geltenden Datenschutzrichtlinien, wie etwa die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Alle Beteiligten können sich darauf verlassen, dass ihre Daten sicher gespeichert und übertragen werden.

Fazit – ein wertvoller Helfer im Praxisalltag

Die App DOCKIMA stellt eine innovative Lösung dar, die den Alltag von Ärzten erheblich erleichtern kann. Zu ihren Vorteilen zählen die automatische Transkription von Arzt-Patienten-Gesprächen, die intelligente Textverarbeitung, das benutzerfreundliche Design sowie die Unterstützung mehrerer Sprachen. Damit bietet sie eine Vielzahl von Funktionen, die über die reine Dokumentation hinausgehen.

DOCKIMA spart wertvolle Zeit und sorgt für eine präzisere und effizientere Dokumentation, die den aktuellen medizinischen Standards entspricht. Ihre Skalierbarkeit und Anpassungsfähigkeit machen sie für jede Art von Praxis oder Krankenhaus geeignet. Die App reduziert den administrativen Aufwand und ermöglicht es, den Fokus auf die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten zu legen.

Für medizinisches Fachpersonal, das auf der Suche nach einer modernen, sicheren und einfach zu bedienenden Lösung für die Dokumentation von Patientengesprächen ist, kann DOCKIMA der Schlüssel zu einem effizienteren Arbeitsalltag sein.

Die Globalisierung hat auch in der Medizin zu einem höheren Maß an Internationalität geführt.

Prof. Dr. Matthias Stadler

ist stellvertretender Leiter des Instituts für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin der LMU München. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Anwendung von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen. Er ist Mitbegründer des Start-ups DOCKIMA (dockima.de) und Mitglied im Jungen Kolleg der BAdW.

Wolfgang Engwicht

ist bei DOCKIMA für die strategische Ausrichtung und das Geschäftsmodell verantwortlich.
